

Berühmte Augsburger

- Abelmann von Abelmansfelden, Bernhard**, geb. 1457 zu Abelmansfelden am Kocher, wurde 1498 Kanoniker in Augsburg, bekannter Humanist und Segner d. S. Am 16. Dezember 1523 in Augsburg gest.
- Amberger, Christoph**, Geburtsort und -ort unbekannt, wurde 1550 als Meißler in die Malersunft aufgenommen, erlangte Weltberühmtheit durch seine Bildnisse (Karl V.), starb in Augsburg 1561. Gedenktafel am Hause Aukeres Pfaffenstagen 6.
- Bergmüller, Johann Georg**, geb. am 15. April 1688 in Fürtheim, kam 1712 nach Augsburg und wurde 1720 Direktor der Stadt-Academie. Bekannter Maler des Barock (Fresken in St. Kreuz und Barfüßerkirche). Er starb am 30. März 1762 in Augsburg. Wohnhaus: Jesuitenstraße 18. Gedenktafel am Hause.
- Bernauer, Agnes** („Der Engel von Augsburg“), angebliche Badetochter aus Augsburg, Gemahlin Herzog Albrechts III. von Bayern. Aus staatspolitischen Gründen wurde sie am 12. Oktober 1435 im Auftrag des Herzog Ernst zu Straubing in der Donau ertränkt.
- Burgmair, Hans**, bedeutendster Maler seiner Zeit (gest. im Jahre 1531). Gedenktafel an seinem damaligen Wohnhaus, Mauerberg 31.
- Buz, Heinrich von**, geb. am 1. September 1833 in Eichstätt, Geb. Kommerzienrat, Generaldirektor der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg. Gest. am 8. Januar 1918.
- Cobres, Paul Joseph Ritter von**, geb. 1737 zu Venedig, seit 1769 in Augsburg, war berühmt durch kostbare naturwissenschaftliche Sammlungen und eine einzigartige Bücherei. Operte sein großes Vermögen dieser Sammelthätigkeit und starb verarmt 1825 in Göggingen. Seine unerschöpflichen Schätze wurden durch Kurzsichtigkeit der berufenen Stellen zerstreut und größtenteils ins Ausland verschleudert. Wohnhaus: Maximilianstraße 51 (schöner Kolobau).
- Diesel, Rudolf**, geb. am 18. März 1858 in Paris, lebte in den Jahren 1870-1895 in Augsburg, Erfinder des Dieselmotors, gest. am 30. September 1913. Am 5. Oktober 1937 Enthüllung einer Gedenktafel an der Stelle im Wert Augsburg der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg A.G., an der Diesels erster guter Dieselmotor im Jahre 1897 stand.
- Drentweit, Abraham**, geb. 1647, bedeutender Wachsbesitzer, gest. 1729.
- Engelberger, Burkhard**, geb. in Hornberg im Schwarzwald, Erbauer des St. Ulrichsmünsters (1473-1512), auch am Bau des Ulmer Münsters beteiligt. Am 11. November 1512 in Augsburg gest. Gedenktafel am Hause Armenhausgasse 1 und Maximiliansplatz 23 (alt. St. Ulrichs-Kirche).
- Erhard, Gregor**, bedeutender Bildhauer, der oft mit Hans Holbein d. Ä. zusammenarbeitete. Wohnhaus: Vorderer Lech 20.
- Frener, Chr. Fr.** (1794-1885), städtischer Stiftungsrat, gab wissenschaftlich und künstlerisch wertvolle Werke über heimische Schmetterlinge heraus.
- Fugger, Anton**, Reichsgraf, kaiserl. Rat, geb. 10. Juni 1495 in Augsburg, wurde nach dem Tode seines Oheims Jakob F. oberster Leiter der Fuggerischen Handelsgesellschaft, die unter ihm ihre Hochblüte erreichte. Bankier von Karl V. Gest. 14. September 1560 zu Wabenhausen.
- Fugger, Hans Jakob**, Reichsgraf, Hofkammerpräsident, am 23. Dezember 1516 geb., war ein Gelehrter, Förderer der Künste und Wissenschaften, Sammler von Büchern und Handschriften, die in der Bayer. Staatsbibliothek erhalten sind. Am 14. Juli 1575 in München gest., in der Dominikanerkirche in Augsburg begraben.
- Fugger, Jakob**, genannt „der Reiche“, geb. am 6. März 1459 in Augsburg. Handelsherr, Großindustrieller, Finanzmann, Stifter der Fuggerei, 1511 in den Adelsstand erhoben, seit 1514 Graf von Kirchberg. Am 30. Dez. 1525 gest. und bei St. Anna in der von ihm erbauten Kapelle begraben.
- Fugger, Konrad**, Reichsgraf, geb. am 24. Oktober 1489 in Wien. Gest. am 3. Dezember 1535 zu Miskoufen, begraben in der Fuggerkapelle bei St. Anna.
- Gasser, Achilles Virminius**, am 3. November 1505 in Lindau als Sohn eines Chirurgen geb., wurde selbst Arzt und 1546 während der Pest nach Augsburg berufen. Bekannt ist er als Geschichtsschreiber („Annales civitatis et reipublicae Augustensis“ 1576 beendet). Er starb am 4. Dezember 1577.
- Häflerin, Clara**, lebte in der 2. Hälfte des 15. Jahrhunderts. Sie befaßte sich mit dem Abschreiben von Handschriften und wurde berühmt durch ihr kulturgeschichtlich wertvolles Lieberbuch (1471).
- Helmshelm, Selman**, als Sohn des Augsburger Meisters Lorenz Helmshelm 1471 geb., wurde schon in dem jungen Alter von 21 Jahren Plattnermeister. Berühmt durch seine Feinrüstungen für Maximilian I. und Karl V., für den auch kein mind. berühmter Sohn Desiderius arbeitete. Gest. 1532. Gedenktafel am Hause Schmiedberg 8.
- Herwart, Johann Georg, von Hohenburg**, am 11. Februar 1555 in Augsburg geb., war Gelehrter und Geschichtsschreiber, Kanzler der drei bayerischen Herzöge, Albrechts V., Wilhelms V. und Maximilians I. Er starb am 15. Januar 1622 in München.
- Hessing, Friedrich von, Hofrat**, geb. am 19. Juni 1838 in Schönbromm bei Schillingssfurt, Reformator der technischen Orthopädie und Gründer der orthopädischen Heilanstalt in Göggingen. Gest. am 16. März 1918.
- Höschsäcker, Ambrosius d. Ä.**, Handelsherr; fallierte mit seiner Firma durch ausgedehnte Finanzierungsgeschäfte und starb in der Schuldbank im Jahre 1534. Wohnhaus: Kesselmarkt 1.
- Hörbrot, Jakob**, ursprünglich Kürschner, dann Handelsherr, Ratsherr und letzter Bürgermeister aus den Zünftigen. Gegenpieler Karls V. als Finanzier des Schmalkaldischen Bundes, kam in der allgemeinen Vertrauenskrise des Jahres 1562 zu Fall und starb 1564 in der Schuldbank.
- Holbein, Hans d. Ä.**, um 1460 geb., Bürger und Maler in Augsburg, wanderte später aus und starb 1524 in Basel im Elß. Gedenktafel am Wohnhaus Vor. Lech 22.
- Holbein, Hans d. S.**, als Sohn des älteren Hans H. 1497 in Augsburg geboren. Einer der berühmtesten Maler aller Zeiten (Bildnisse) und Formschneider (Totentanz). Er hat in London. Gedenktafel am Geburtshaus Vor. Lech 22.